

Editorial

Traditionell gab es immer einen Herausgeber der ZfBB, der zusätzlich zu den Aufgaben aller Herausgeber die Redaktion stellte und Bindeglied war zwischen Verlag, Autoren, Rezessenten und anderen Betreuern von redaktionellen Sonderbereichen sowie den anderen Herausgebern. Vor gut eineinhalb Jahren veränderten wir diese Struktur und verteilten sowohl die Hauptherausgeberschaft als auch die Redaktionsarbeit auf drei Standorte: Ich bekam Unterstützung von den Generaldirektoren der Bayerischen Staatsbibliothek und der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und die Frankfurter Redakteurin wurde fortan von einer Kollegin in der Bayerischen Staatsbibliothek und einem Kollegen in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz unterstützt. Dieses System der verteilten Verantwortung und Belastung hat sich gut eingespielt und sehr bewährt, allerdings haben sich in der Zwischenzeit einige personelle Veränderungen ergeben.

Barbara Schneider-Kempf übernahm als neue Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz bereits seit dem zweiten Heft 2004 den Berliner Anteil. Mit dem vorliegenden Heft wechselt auch die Bayerische Seite. Der Dank aller Herausgeberinnen und Herausgeber gilt dem langjährigen Kollegen und ZfBB-Mitstreiter Hermann Leskien, der im Juli dieses Jahres aus dem aktiven Dienst verabschiedet wurde und damit auch seine Herausgeberschaft beendet. Sein Nachfolger im Amt des Generaldirektors der Bayerischen Staatsbibliothek, Rolf Griebel, folgt ihm auch in dessen Funktion für die ZfBB.

Und es gibt noch mehr Veränderungen: Unser aller Dank gilt Jürgen Hering, der noch so lange seine ZfBB-Aufgaben engagiert weiter betreut hat, bis auch hier ein Nachfolger gefunden wurde. Sein Nachfolger als Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Thomas Bürger, ist neuer Mitherausgeber der ZfBB, und Georg Ruppelt, Direktor der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover, hat dankenswerterweise die Betreuung der Sonderhefte übernommen.

Und schließlich wird mit Heft 1/2005 die Redaktion in Frankfurt wechseln: Sabine Homilius hat die Leitung der Stadtbücherei Frankfurt übernommen und die Redaktion an Britta Woldering in Der Deutschen Bibliothek übergeben. Ich danke ganz besonders herzlich Sabine Homilius für ihre engagierte und kompetente Redaktionsleitung. Sie hat das neue Konzept der verteilten Redaktion mit Leben gefüllt, und sie war unser aller Dreh- und Angelpunkt. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe.

Elisabeth Niggemann



Elisabeth Niggemann

Foto: Die Deutsche Bibliothek